



CASTELLO DI ALTAGUARDIA | CASTEL ALTAGUARDIA

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Italien](#) | [Trient](#) | [Comunità della Val di Non](#) | [Bresimo](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Das Castel Altaguardia gehört zu den höchstgelegenen Burgen des Trentino (1260 m). Der Name Altaguardia (zu deutsch: hohe Wacht) basiert auf der Lage der Burg und darauf, daß die Burg aus einem Wachturm hervorgegangen ist. Besitzer der Burg waren u.a. die Thun, die sie zur Residenz umgestalteten und die Burg im Sommer als Jagdschloß nutzten.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°25'09.7" N, 10°58'53.1" E](#)
 Höhe: 1260 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die A22 von Bozen kommend an der Ausfahrt San Michelle all'Adige / Mezzocorona verlassen und über Mezzolombardo, Cles und Livo nach Bresimo fahren (ca. 40 km). Dort rechts von der Hauptstraße zum Ortszentrum abbiegen und im Ort parken. Kostenlose Parkmöglichkeiten im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Ort ca. 45 min Fußweg über geschotterte Fahrstraße.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

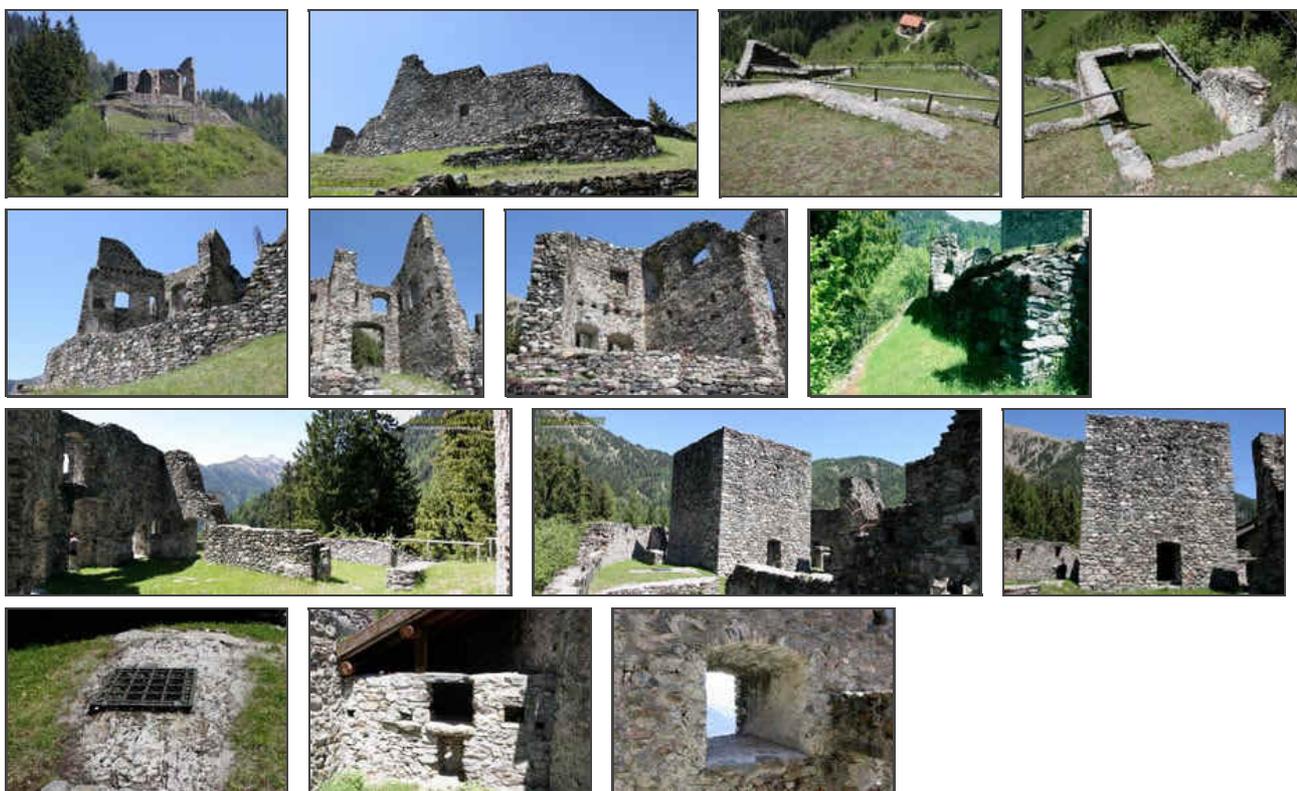


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

vor dem 12. Jh.	Bau eines Wachtturms.
12. Jh.	Ausbau des Wachtturms zu einer Burg. Besitzer der Burg sind die di Altaguardia.
9. Feb. 1407	Simone Thun übernimmt die Burg von Oswald Capanher, dem bischöflichen Burgherrn. 1639 - Ein Bran
1639	Ein Brand richtet schwere Zerstörungen auf der Burg an. Bis zum Brand war die Burg ständig bewohnt.
nach 1639	Die Burgkapelle wird wiederhergestellt und genutzt.
1780	Ende der Nutzung der Burgkapelle.
1801	Die letzten Bewohner verlassen die Burg, welche anschließend sich selbst überlassen wird.
2. Hälfte 19. Jh.	Die Thun verkaufen die Burg an die Gemeinde Bresimo.

Quelle: Hinweistafel an der Burg.

Literatur

Gorfer, Aldo - Trentiner Burgen und Schlösser | Trento, 1980
Tabarelli, Gian Maria & Conti, Flavio - Castelli del Trentino | Novara, 1981

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.12.2016] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[25.06.2012] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.12.2016 [CR]

IMPRESSUM

© 2016

